

	<p>Objekt: Generalkarte der Altmark aus dem Jahre 1788</p> <p>Museum: Johann-Friedrich-Danneil-Museum Salzwedel An der Marienkirche 3 29410 Salzwedel (0 39 01) 42 33 80 info@danneil-museum.de</p> <p>Sammlung: Kartographische Werke und Pläne</p> <p>Inventarnummer: K 871</p>
--	---

## Beschreibung

Kolorierter Kupferstich mit unterschiedlicher farblicher Kennzeichnung der Altmarkkreise im Maßstab von ca. 1:200.000, r. u.: Architekturkartusche mit Titel: "Generalcharte von der ALTEMARCK. Entworffen und mit Genehmigung der Königl. Academie der Wissenschaften zu Berlin herausgegeben von D. F. Sotzmann. Zu finden bey J. A. Kunz/ Acad. Buchhändler zu Berlin 1788; gest: von Frentzel"; davor zwei Wanderer mit Wanderstöcken, l. u.: Legende, r. o.: Windrose, l.o.: Maßstab  $\frac{1}{4}$  bis 3 Meilen

Daniel Friedrich Sotzmann; Georg Friedrich Frentzel; J. A. Kunz

Die Altmark bildete bis in das 18. Jahrhundert hinein einen verwaltungsmäßig nicht weiter untergliederten Kreis innerhalb des brandenburgischen bzw. preußischen Staates. Erst im 18. Jahrhundert entstand die Struktur der Landkreise, die auf dieser Karte gut zu erkennen ist: Salzwedeler, Arendseer, Seehausener, Stendaler, Arneburger und Tangermünder Kreis. Der Kartograph Daniel Friedrich Sotzmann (1754-1840) schuf über 200 Einzelkarten, Atlanten und Globen. Seine Tätigkeit war bedeutsam für die Kartographie in Preußen und der Entwicklung Berlins zu einem kartographischen Zentrum.

## Grunddaten

Material/Technik:

Papier/ Kupferstich, koloriert

Maße:

43,6 cm x 47,4 cm

## Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1788
	wer	J. A. Kunz (Verlag)
	wo	Berlin

Vorlagenerstellung	wann	1788
	wer	Daniel Friedrich Sotzmann (1754-1840)
	wo	Berlin
Druckplatte hergestellt	wann	1788
	wer	Georg Friedrich Frentzel (1754-1799)
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Altmark

## Schlagworte

- Karte (Kartografie)
- Kartographie

## Literatur

- Kalmbach, Ulrich (1994): Das Bild der Alten Marck. Die Altmark in historischen Landkarten. Salzwedel